

Gold vor Ansturm auf die 2000-Dollar-Marke

Umfrage sieht lockere Geldpolitik als Preistreiber

Doris Grass, *Frankfurt*

Das Wiederaufflammen der Euro-Schuldenkrise sowie weitere geldpolitische Lockerungsschritte der Notenbanken weltweit werden den Goldpreis gegen Ende dieses Jahres Richtung 2000 Dollar je Feinunze (31,1 Gramm) treiben. Zu diesem Schluss kommen die Befragten in einer aktuellen Umfrage des auf Edelmetalle spezialisierten Researchhauses GFMS in London. Es sei damit zu rechnen, dass die Erholung der US-Wirtschaft in den nächsten Monaten ins Stocken gerät und die amerikanische Zentralbank gezwungen wird, zusätzliche Maßnahmen zur Ankerbelung der Konjunktur zu ergreifen, sagte Philip Klapwijk, Chefanalyst der Thomson-Reuters-Tochter GFMS.

Die Euro-Krise sowie ein Schwächeln der US-Konjunktur würden in den Industrieländern, aber auch in China, Indien und Brasilien zu einer weiteren Lockerung der Geldpolitik führen. Dies droht die Inflation zu treiben und stützt daher den Goldpreis, weil das Edelmetall oft als Ab-

sicherung gegen steigende Preise genutzt wird. Außerdem sorgen niedrige Zinsen für geringe Opportunitätskosten für die Lagerung von Gold.

Kurzfristig sei aber Vorsicht angesagt, sagte Klapwijk. Der jüngste Rückgang der Notierungen auf ein Niveau im niedrigen 1600-Dollar-Bereich „war keine Überraschung, und es ist durchaus möglich, dass der Preis noch weiter fällt – möglicherweise unter 1550 Dollar in den kommenden ein bis zwei Monaten“. Mittelfristig könne Gold jedoch das Rekordhoch vom September 2011 von 1921,15 Dollar je Feinunze überschreiten und die Marke von 2000 Dollar noch vor Jahresende in Angriff nehmen. Wahrscheinlicher sei aber, dass dies erst in der ersten Jahreshälfte 2013 geschehe. Aktuell kostet die Feinunze in Gold in London 1659 Dollar.

Das vergangene Jahr war laut GFMS unter anderem von Goldkäufen zahlreicher Zentralbanken im Umfang von mehr als 450 Tonnen geprägt. Zudem stiegen die physischen Goldkäufe dem Wert nach weltweit um 15 Prozent auf ein Rekordniveau von knapp über 80 Mrd. Dollar.